

# Wird Asphaltwüste zu einem echten Pausenhof?

Schulhof der IGS soll für 1,5 Millionen Euro neu gestaltet werden



Noch eine Asphaltwüste: der südliche Schulhof der IGS Burgwedel, links der Soccercourt. Foto: Frank Walter

**GROBBURGWEDEL (car).** Wer den Schulhof der IGS Burgwedel betritt, der sich im Süden der Schule in Richtung neuem Pumptrack und Sporthalle befindet, sieht vor allem eins: Asphalt. Und davon jede Menge. „Es gibt viele versiegelte Flächen, wenig Bäume und keine Angebote für Kinder“, bilanzierte die Garten- und Landschaftsarchitektin Andrea Wendland kürzlich im Schulausschuss der Stadt Burgwedel.

Im Prinzip habe sich seit den Siebzigerjahren der Zustand des Pausenhofes nicht verändert. Das muss aber nicht so bleiben: Im Rahmen des Förderprogramms „Bewegte Schule Niedersachsen“ hat die IGS jetzt die Kosten für den Entwurf zur Umplanung des Schulhofs übernommen bekommen. Das Ergebnis wurde der Politik nun öffentlich vorgestellt.

„Eigentlich müsste man ein Schild dranhängen, um diese Außenfläche als Schulhof zu erkennen“, sagte Wendland. Überhaupt fand die Architektin klare Worte für den Status quo. Er sei „latent schlimm“ und nichts, was man Kindern zumuten sollte. Es fehle an Aufenthaltsqualität und Bewegungsangeboten für Kinder. „Hier muss dringlichst etwas passieren.“

Was passieren könnte, davon hat die Architektin schon eine genaue Vorstellung. Und das würde der Stadt rund 1,5 Millionen Euro kosten. Gemeinsam mit der IGS, die selbst eine Arbeitsgruppe zum neuen Schulhof installiert hatte, hat Wendland einen Entwurf erarbeitet. Dieser würde den Schulhof künftig in verschiedene Zonen unterteilen – mit einem bunt gepflasterten Willkommensbereich nahe dem Eingang und verschiedenen Inseln um die vorhandenen Bäume herum.

Ziel sei es dabei, mit modernen Sitzmöbeln und Sandsteinblöcken Angebote zu schaffen, wo sich vor allem die älteren Schülerinnen und Schüler in den Pausen gern aufhalten würden. „Jugendliche sitzen nicht auf Parkbänken“, betonte Wendland. Da gebe es coolere Alternativen – oder auch natürliche wie Baumstämme, die einen ganz anderen Reiz ausüben würden. Auf Wunsch der Schule sieht der Entwurf auch zwei neue Soccerfelder vor.

Auf einem anderen Teil des Schulhofes soll es dann sehr viel grüner zugehen. Die Architektin plant, rund die Hälfte der Fläche zu entsiegeln und mit Hügel-

landschaften, diversen neuen Bäumen und Sträuchern weitere Räume auf dem Pausenhof zu gestalten. Eine Drehscheibe, Schaukeln, Wippe und Kletterlandschaften könnten Bewegungsanreize schaffen und seien besonders für die jüngeren Jahrgänge der IGS interessant. Vor dem Werkraum ist zudem ein „Klassenzimmer im Freien“ angedacht – ein Bereich, der so gestaltet würde, dass Unterricht an der frischen Luft künftig kein Problem mehr wäre.

„Ältere schlendern in den Pausen auch gern mal“, wusste Wendland, die schon mehrere Pausenhöfe geplant hat, aus Erfahrung zu berichten. Entsprechend sollen die Hügelandschaften und der gesamte Rest des Schulhofs mit kleinen Wegen verbunden werden. Zudem soll es an einer Stelle auch Fitnessgeräte für Jugendliche geben. „Das Konzept sieht aber nicht vor, überall teure Spielgeräte aufzubauen“, betonte Wendland. Vielmehr soll es künftig eine Struktur und verschiedene landschaftliche Räume auf der grauen, bisher tristen und leeren Fläche im Süden der IGS geben, um Kindern und Jugendlichen Anlaufpunkte zu geben. Aus der Politik gab es weitgehend Lob für den Vorstoß. „Auf dem Schulhof ist viel zu lange nichts passiert, das müssen wir jetzt heilen“, betonte Heinz Heinicke (CDU). Es sei gut, dass die Schule von Anfang mitwirke, denn diese wisse ja am besten, welche Art von Schulhof es brauche. „Der Entwurf gefällt mir sehr gut. Wir sind uns alle einig, dass der Schulhof stark überholungsbedürftig ist“, ergänzte Bianca Fitzthum (Grüne). „Ich habe die Schule vor 42 Jahren verlassen – und der Schulhof sieht noch genauso aus wie damals. Ich bin froh, dass endlich etwas passiert“, sagte auch Stephan Mithöfer (Grüne).

Allein Ulrich Friedrich (FDP) trat auf die Bremse. „Unser Haushalt nächstes Jahr hat ein geplantes Defizit von 14 Millionen Euro. Wie sollen wir da noch einmal 1,5 Millionen Euro finanzieren?“, fragte er in die Runde. Zumal mit dem Gymnasium eine weitere hohe Investition anstehe. „So plausibel ich einen tollen Schulhof auch finde: Das ist nice to have. Schule lebt von guten Lehrern und guter Didaktik und nicht vom schönen Schulhof.“ Mit dieser Meinung war er allerdings zumindest im Schulausschuss allein. Wie wichtig auch ein gutes Lernumfeld für Schüler sei, betonte Lehrervertreter Mirco Wünsch.

Der Ausschuss stimmte letztlich einstimmig für den nächsten Schritt zum neuen IGS-Pausenhof. Dieser sieht eine Ausführungsplanung für 2025 vor. Sollte der Rat zustimmen, könnte mit dem Umbau der Asphaltwüste dann 2026 begonnen werden. Die Stadt werde bei der Ausführung auf robuste Materialien achten und auf eine Gestaltung, die den Pflegeaufwand im Rahmen halte, versicherte Martin Riebler vom Bauamt.

Der Ausschuss stimmte letztlich einstimmig für den nächsten Schritt zum neuen IGS-Pausenhof. Dieser sieht eine Ausführungsplanung für 2025 vor. Sollte der Rat zustimmen, könnte mit dem Umbau der Asphaltwüste dann 2026 begonnen werden. Die Stadt werde bei der Ausführung auf robuste Materialien achten und auf eine Gestaltung, die den Pflegeaufwand im Rahmen halte, versicherte Martin Riebler vom Bauamt.

# „Wir wollen unsere Gefühle weitergeben“

Kirchenkreisband „Sound Factory“ veröffentlicht erstes Songbook

**BURGWEDEL (r/bs).** „Sound Factory“, die Jugendband des Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen, hat ihr erstes Songbook veröffentlicht. Zehn Songs, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Band selbst geschrieben haben, sind in dem 32 Seiten starken digitalen Songbook versammelt. „Sharing is Caring“, sagen Caro Böhme und Friederike Nerge, Sängerinnen der Band, dazu. „Wir haben die Musik geschrieben, die wir uns selbst immer von Kirche gewünscht haben – da steckt ganz viel Herz drin. Und jetzt wollen wir das weitergeben.“

Die Songs mit Titeln wie „Irgendwann jetzt“, „Without you“ oder „Utopia“ sind in den vergangenen zwei Jahren entstanden. Das erste Stück „Wenn's gut wird“ schrieb die Band, zu der zehn junge Menschen von 14 bis 26 Jahren gehören, für die Frühgebete in der St.-Petri-Kirchengemeinde Burgwedel. „Wir hatten einfach Lust, Musik zu machen, die wir auch auf dem Weg zur Schule hören mögen“, sagt Caro Böhme. „Und wir wollten damit Kirche transportieren. Die Evangelische Jugend ist für so viele ein wichtiger Anker.“

Aufgenommen wurden alle Songs mit Popkantor und Bandleader Alex Veth. „Alex unterstützt uns mit seinen Ideen und gibt uns allen eine grandiose Plattform. Jede einzelne Person von uns war beim Schreiben der Lieder wichtig“, sagt Friederike Nerge. Eine besondere Stärke der Band ist es, Gefühle aus der Situation heraus in die Songs zu transportieren; oft sind es biografische Dinge oder besonders eindrückliche Erlebnisse, reale Sorgen, Wünsche oder Hoffnungen. Der Sound unterscheidet sich nicht von dem aktueller Songs in den Playlists; inhaltlich beschäftigen sich die Stücke mit dem Glauben. Das gelingt, ohne eine explizit religiöse Sprache zu verwenden: „So funktionieren die Songs auch außerhalb des kirchlichen Kontextes“, sagt Alex Veth.

Wie sehr die Songs aus der Situation heraus entstehen und von Spontaneität getragen werden, zeigte sich besonders beim Landesjugendcamp im Sommer 2024: „An einem Tag haben wir um 10 Uhr angefangen, gemeinsam ‚Utopia‘ zu schreiben, und um 16 Uhr standen wir dann damit auf der Bühne“, berichten die Sound-Factory-Sängerinnen. Ihr Auftritt beim Camp vor fast 1.000 Jugendlichen war der erste außerhalb ihres Kirchenkreises – und auf Anhieb ein großer Erfolg, trotz totaler Aufregung und Lampenfieber. „Gehört auch dazu“, sagt Caro Böhme.

Durch rund 40 gemeinsame Auftritte bei Gottesdiensten und Veranstaltungen allein in diesem Jahr ist der Zusammenhalt innerhalb der Band sehr gewachsen; mehr noch vielleicht durch das gemeinsame Schreiben



Songbook Release Party in Burgwedel: Die meisten Bandmitglieder konnten dabei sein. Foto: Andrea Hesse

ben von Songs: „Wenn wir schreiben, ist keine Idee zu blöd. Wir können alles aussprechen und jeder Gedanke führt zum nächsten.“ Mittlerweile verfügt die Band über ein komplettes Set und die nächsten Herausforderungen warten schon: Sound Factory wurde ausgewählt, beim Evangelischen Kirchentag 2025 in Hannover am Abend der Begegnung zu spielen, außerdem ein eigenes Konzert in oder vor der Marktkirche. „Als die Nachricht kam, waren wir schon ziemlich stolz“, erzählt Alex Veth.

Mit dem Songbook macht Sound Factory nun zehn eigene Songs, jeweils mit Text und Notensatz, für alle Interessierten kostenfrei zugänglich. Manche der Stücke haben eine anspruchsvolle Melodie und brau-

chen etwas Übung; erfahrungsgemäß gingen sie aber schnell ins Ohr, berichtet Alex Veth. Das Songbook kann auf <https://www.st-petri-burgwedel.de/sound-factory-songbook.html> kostenlos heruntergeladen werden und alle Songs sind auch bei Spotify zu finden: <https://open.spotify.com/playlist/7GF2VAH5miBQUkXjdHFELw?si=LS1hykSSki1Kjilv-bAPbA>.

Wer Songfiles, Playback-Versionen oder weiteres Notenmaterial benötigt, darf sich gerne an Alex Veth wenden. „Genauso gerne kommen wir auch zu Ihnen, um einen Gottesdienst musikalisch zu begleiten, Ihnen die Songs in einem Workshop näher zu bringen oder ein Konzert zu spielen“, wendet sich Veth an alle Interessierten.

**Tagespflege Lindenriek**

Öffentlicher Vortrag zum Thema **Vorsorgemöglichkeiten** (Vorsorgevollmacht/Patientenvollmacht)

**Am 04.12.2024 um 18:00 Uhr**

Die Teilnahme ist kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich.

Schulstraße 6 · 30938 Burgwedel  
05139-8074-600 · [tagespflege@lindenriek.de](mailto:tagespflege@lindenriek.de)

**Affen Zahn**

**minimal comfy TEX 99,90 €**

**Wir messen Kinderfüße!**

**polch**  
Schuhe seit 1896

Hannoversche Neustadt 45 | 31303 Burgdorf  
Tel. 0 51 36 - 88 15-0 | Geöffnet Mo-Fr 10-18.30/Sa 10-16h

**BLACK-WEEK KNALLER!**

**hp Notebook 14s-dq3505ng**  
• Intel® Celeron® N4500 Prozessor (2,8 GHz Burstfrequenz, 4 MB Intel® L3-Cache)  
• 128 GB SSD-Speicher  
• 4 GB DDR4 RAM  
• Intel® UHD Graphics  
• Windows 11 Home im S-Modus  
Web-Code: 17044380414

**Galaxy A35 5G**  
**239,-**

**amazon fireTV**  
TV-Zubehör Fire TV Stick HD 2024  
Web-Code: 11870019039  
**24,99**

**SAMSUNG Smartphone Galaxy A35 5G**  
• 16,83 cm (6,6") Super AMOLED Full-HD+-Display  
• 128 GB Speicherkapazität, erweiterbar durch microSD-Card (bis zu 1 TB)  
• Triple-Hauptkamera (50 MP + 8 MP + 5 MP), 13 MP Frontkamera  
• 5.000-mAh-Akkukapazität  
Web-Code: 15075410001 Awesome Navy

**Apple AirPods**

**Apple AirPods Pro (2. Generation) Lightning**  
Web-Code: 15090403574  
**215,-**

**expert BURG DORF LEHRTE**

www.expert-burgdorf.de  
EHE expert Elektrofachhandel GmbH  
31303 Burgdorf · Weserstr. 1  
Tel. 05136/8002-33  
Im Burgdorf Carré (Firmensitz)

www.expert-lehrte.de  
EHG expert Elektrofachhandel GmbH  
31275 Lehrte · Parkstr. 30  
Tel. 05132/88867-0  
Im Einkaufszentrum Zuckerfabrik

**GRATIS DAZU**  
OFFICE 365 1 JAHR GRATIS

**222,-**